

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Ausgangslage und Problemstellung	1
1.2	Vorgehensweise	3
2	(Um-)Wege zum Forschungsgegenstand	7
3	Forschungsstand	11
3.1	Pfad I – Intergenerationale Perspektiven	12
3.1.1	Etappe 1 – Zur Bedeutungszunahme außerfamiliärer Generationenbeziehungen	12
3.1.2	Etappe 2 – Intergenerationale Begegnungen in initiierten Kontexten	14
3.1.3	Etappe 3 – Gegenseitige Wahrnehmung der Generationen	16
3.1.4	Zwischenfazit	19
3.2	Pfad II – Die Bedeutung des Quartiers bzw. Wohnumfeldes in einer alternden Gesellschaft	20
3.3	Forschungsleitende Fragestellungen und Erkenntnisinteresse	22
4	Theoretischer Bezugsrahmen	25
4.1	Herleitung eines metatheoretischen Handlungsmodells zur Rekonstruktion von Bildern von jungen Menschen aus der Sicht Älterer	26
4.1.1	Metatheoretische Grundlagen einer praxeologischen Wissenssoziologie	26

4.1.2	Anpassung des metatheoretischen Handlungsmodells an das Forschungsinteresse	30
4.2	Gegenstandsbezogene theoretische Zugänge	36
4.2.1	Soziologie des relationalen (Sozial-)Raums	36
4.2.2	Beobachtung sowie nicht-zentrierte und zentrierte Interaktion als mikrosoziologischer Zugang zu Bildern von jungen Menschen	39
4.2.3	Generation als theoretischer Gegenstand der Sozialwissenschaften	42
4.2.4	Generativität als entwicklungspsychologische Aufgabe im höheren und hohen Lebensalter im Kontext sozialwissenschaftlicher Generationenkonzepte	48
5	Forschungsdesign, Methodik und Forschungspraxis	53
5.1	Problemzentriertes Interview – Erhebungsmethode und forschungsleitendes Verfahren	54
5.1.1	Grundpositionen des problemzentrierten Interviews	55
5.1.2	Interviewführung	58
5.1.3	Leitfadenentwicklung	59
5.2	Dokumentarische Methode	61
5.2.1	Anwendungsbereiche und forschungspraktische Grundlagen	62
5.2.2	Forschungspraxis und Adaption an das Erkenntnisinteresse	64
5.3	Methoden des Stadtteilporträts	69
5.3.1	Auswertung amtlicher Daten	70
5.3.2	Stadtteilbegehungen	71
5.3.3	Zufällig erworbene Eindrücke	72
5.4	Methodische Implikationen der Dynamik des Forschungsprozesses und Reflexion der Feldaktivitäten	73
5.4.1	Feldzugang und Feldaktivitäten	73
5.4.2	Samplingstrategie	76
5.4.3	Samplebeschreibung	78
6	Stadtteilporträt Krefeld-Kronprinzenviertel	81
6.1	Krefeld	82
6.2	Krefeld-Kronprinzenviertel	83
6.2.1	Überblick und Lage	83
6.2.2	Alters- und Sozialstruktur	84

6.2.3	Infrastruktur und Wohnen	87
6.2.4	Bedarfe des täglichen Lebens	90
6.2.5	Bildung, Soziales, Kultur und Kirchen	90
6.2.6	Gesundheitsversorgung	91
6.2.7	Fazit – Intergenerationalität im Kronprinzenviertel	91
7	Rekonstruktion der Bilder von jungen Menschen aus der Sicht	
	Älterer	93
7.1	Fallporträts	94
7.1.1	Otto Brunner (79 Jahre)	95
7.1.2	Hans Kramer (71 Jahre)	106
7.1.3	Karl Behrendt (84 Jahre)	116
7.1.4	Walter Schlosshauer (65 Jahre)	123
7.1.5	Dagmar Berg (86 Jahre)	130
7.1.6	Herbert Franke (89 Jahre)	140
7.1.7	Monika Koch (55 Jahre)	149
7.1.8	Elisabeth Ernst (73 Jahre)	158
7.1.9	Hubert Pütz (66 Jahre)	165
7.2	Sinngenetische Typenbildung	170
7.2.1	Typ I – Verantwortungsübernahme der jüngeren Generation	171
7.2.2	Typ II – Junge Menschen als Träger funktionaler Rollen	174
7.2.3	Typ III – Die Lebensphase Jugend als Gleichzeitigkeit von Fremdheit und Vertrautheit	176
7.2.4	Typ IV – Höfliche Gleichgültigkeit	179
7.2.5	Typ V – Generativität	181
7.2.6	Typ VI – Junge Menschen als Referenz zur eigenen Altersidentitätskonstruktion	183
7.2.7	Junge Menschen zwischen persönlicher und gesellschaftlicher Relevanz aus der Sicht Älterer	186
7.3	Komparative Dimensionsanalyse	189
7.3.1	Intergenerationaler Erlebensraum Kronprinzenviertel	190
7.3.2	Implizites Begriffsverständnis von jungen Menschen	197
7.3.3	Technische Entwicklung als zentraler Bezugspunkt	198

8 Diskussion und Einordnung der Ergebnisse	201
8.1 Ergebnisdiskussion auf Basis des metatheoretischen Handlungsmodells	201
8.2 Bilder von jungen Menschen aus der Sicht Älterer – Reichweite, Grenzen und Ausblicke	202
8.3 Gesellschaftspolitische Implikationen	205
Literaturverzeichnis	209